

Einladung zum Herbstseminar in Kainsbach

**An die Mitglieder
der Fachgruppe Betriebs- und Personalräte**

29.08.2016

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

kaum ein Thema wird in deutschen Verlagen so stiefmütterlich behandelt wie die Personalplanung. Auf Personalreduzierung verstehen sich die Verlagsmanager – aber wenn es darum geht, Beschäftigung zu fördern, Mitarbeiter fortzubilden und zukunftsgerichtet zu planen, dann heißt es meist „Fehlansage“.

Stiefkind Personalplanung und -entwicklung Sicherung und Förderung der Beschäftigung im Betrieb: Die Einflussmöglichkeiten des Betriebsrates bei personellen Angelegenheiten

lautet deshalb das Thema unseres Betriebsräte-Herbstseminars des Bildungs- und Sozialwerkes des BJV. Es findet am 20. und 21. Oktober 2016 in Kainsbach statt.

Zwar hat der Betriebsrat in Fragen der Beschäftigungsentwicklung wenig Mitbestimmungsrechte. Dennoch hat er in verschiedenen Bereichen, die Auswirkungen auf die Personalsituation haben, einige Mitwirkungsmöglichkeiten, die er nutzen sollte.

So gibt § 92 Abs. 1 BetrVG dem Betriebsrat das Recht, über Personalplanung und die sich daraus ergebenden Maßnahmen rechtzeitig und umfassend informiert zu werden. Der Arbeitgeber hat mit dem BR über Art und Umfang der Maßnahmen, insbesondere zur Vermeidung von Härten, zu beraten. Gemäß § 92 Abs. 2 BetrVG kann der BR Vorschläge zur Einführung und Durchführung einer betrieblichen Personalplanung machen. Diese Rechte gelten auch für die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der BR hat darüber hinaus das Recht, dem Arbeitgeber Vorschläge zur Sicherung und Förderung der Beschäftigung im Betrieb zu machen.

Wie sich diese Rechte und Möglichkeiten in der Praxis umsetzen lassen, darüber wollen wir uns im Herbstseminar ausführlich unterhalten. In die Materie führt uns BJV-Justitiar Dennis Amour ein.

Wir sehen uns in Kainsbach!
Auf ein spannendes & entspannendes Seminar freut sich

Wolfgang Grebenhof
BJV-Fachgruppen-Vorstand Betriebs- und Personalräte